

## „Stiftung für Frieden & Freiheit in Europa“

Ein grobes Konzept für das Areal in Gusen

### - Präambel:

In der Gegend Mauthausen, St. Georgen und Gusen haben sich unvorstellbare Gräueltaten während der NS Herrschaft abgespielt. Im Memorial Mauthausen versucht die Republik die Vergangenheit aufzuarbeiten unter dem Motto: Niemals vergessen!

Das Konzept für das Areal in Gusen sollte sich mit der Zukunft beschäftigen und sich hauptsächlich an die Jugend wenden und sie auffordern ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen. Sie soll lernen wie kompliziert Demokratie ist und wie menschheitsgeschichtlich nur „1 Sekunde alt“ Demokratie in Österreich (und der Welt) ist..... nicht einmal ein Jahrhundert!

Die Jugend sollte den Spruch Churchill`s verinnerlichen lernen:

Demokratie ist eine schlechte Regierungsform, aber ich kenne keine bessere!

Die Jugend soll lernen für die Demokratie und ihre Zukunft zu kämpfen und nicht ihre Ideale einigen Randgruppen ausliefern.

### - Pädagogisches Konzept

Das pädagogische Konzept könnte die Malerei, Bildhauerei, Musik, Friedensforschung, usw. als Ausdrucksform verwenden sich intensiv mit den Themen zu beschäftigen wie z.Bsp.

- Frieden in Europa
- Frieden als Basis unseres Wohlstandes
- Frieden, der Ursprungsgedanke für ein vereinigtes Europa
- Friede und Wohlstand ist nicht selbstverständlich
- in Frieden Europa weiter entwickeln
- usw.

Der historische Boden sollte inspirierend sein für Kunst und Selbsterfahrung.

### - Das Areal:

Das rund drei Hektar große Areal in Gusen besteht aus den SS Baracken, dem Appellplatz und dem Schotterbrecher, der der größte des deutschen Reiches gewesen sein soll.

In den SS Baracken könnten Seminar- und Ausstellungsräume sowie ein kleines Bureau untergebracht werden.

Der Schotterbrecher könnte für Kunst-Installationen und das Bildhauer Symposium der Kunsthochschule Linz wiederbelebt werden. Die Arbeit am harten Granit lehrt viel Geduld und Kontemplation. Der imposante Schotterbrecher sollte öffentlich zugänglich werden, wie auch der Appellplatz. Am Ort der ehemaligen NS- Festhalle könnte später eine kleine Kunsthalle entstehen, zur ganzjährigen Bespielung.

#### - Umsetzung:

Schön wäre es, wenn die Umsetzung des Konzeptes, die Revitalisierung der Gebäude und der spätere Betrieb des Areals im Einklang mit der örtlichen Bevölkerung geschehen könnte, ähnlich wie es im SOS-Kinderdorf im benachbarten Rechberg geschehen ist. Die Umsetzung des Konzeptes mit der örtlichen Bevölkerung, wäre ein schönes Zeichen für den Frieden in Europa und würde die Identifikation der Bevölkerung mit dem Konzept bewirken. Lokale Initiativen sollen die Renovierung der Gebäude und später eventuell einer Jugendherberge und Begegnungsstätte umsetzen! Bei all dem würde ich gerne mitarbeiten.

#### - Zusammenfassung:

Das Konzept muss weltweit etwas total Neues sein, was sich selber langfristig trägt. Es darf nicht eine Kopie im Klein des Memorials von Mauthausen oder sonst wo in der Welt sein.

Durch die Mitarbeit und Integration der lokalen Bevölkerung soll nicht nur die Hoheit über die Stammtische erreicht werden, sondern vor allem ein starkes Zeichen an die Welt (PR Konzept) für ein friedliches Europa, das die Basis unseres heutigen Wohlstandes ist.

gez. Anton Helbich-Poschacher

Langenstein, 07.02.2017